



# Gefährdungseinstufung von Stadttauben

**Übertragen Tauben Krankheiten und Parasiten?**  
Überprüfung aktueller Aussagen aus dem Internet  
auf ihren Wahrheitsgehalt

Stand 29. Juli 2017

**Dr. Mirja Kneidl-Fenske**, Hamburg  
Betreuende Tierärztin für den Hamburger Stadttauben e. V.

**Michaela Dämmrich**, Hannover  
Landesbeauftragte für den Tierschutz in Niedersachsen

## Übertragen Tauben Krankheiten?

nein

### Behauptung 1: Aspergillose (Pilz) - Zerstörung der Lunge

**Richtigstellung:** Kein Tier ist Überträger einer Aspergillose! Schimmelherde des *Cryptococcus neoformans* können sich auf Erde und auch auf altem Taubenkot bilden. Bei hoher Exposition in mit Schimmelpilzsporen gesättigter Luft kann eine Infektion erfolgen.  
**Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 2: „Encephalitis (Virus) - Nervenentzündung“

**Richtigstellung:** Eine Enzephalitis ist eine Gehirnentzündung. Weder das Robert-Koch-Institut (Berlin) noch das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (Hamburg) haben Informationen darüber, dass Tauben Enzephalitis übertragen. Falls damit PMV gemeint ist, haben Tauben auch da eine Sonderform cPMV, die keine nennenswerte Rolle als Zoonose spielt. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 3: „Histoplasmose (Pilz) - Zerstörung der Lunge“

**Richtigstellung:** Tauben sind als Haus- und Nutztier potentielle Überträger. Allerdings sieht das Robert-Koch-Institut die Verbreitung der Histoplasmose in den USA, Zentral- und Südamerika, Karibik, Afrika, Indonesien, Australien und vereinzelt in Europa (hier nur in Fledermaushöhlen).  
**Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 4: Kokkizidose (Pilz) - Zerstörung der Lunge“

**Richtigstellung:** Kokzidien sind keine Pilze, sondern Einzeller. Typische Taubenkokzidien, die mit dem Kot ausgeschieden werden, sind harmlos für den Menschen und andere Säugetiere.  
**Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 5: Listeriose (Bakterium) - Hirnhautentzündung

**Richtigstellung:** Tauben können diesen Erreger zwar ausscheiden, aber die größte Bedeutung als Infektionsquelle haben kontaminierte Lebensmittel. Ein Infektionszusammenhang mit Tauben wird im Robert-Koch-Jahrbuch 2015 nicht genannt. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 6: Myxovirose (Virus) - Augenentzündung

**Richtigstellung:** Myxoviren ist eine veraltete Bezeichnung für Orthomyxo- und Paramyxoviren. Beide haben für den Menschen keine Bedeutung. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

höchst  
unwahrscheinlich

### Behauptung 7: „Ornithose / Psittakose (Bakterium) - Tödliche Lungenentzündung“

**Richtigstellung:** Ornithose sind für Vögel und Menschen nur noch meldepflichtig, weil die Krankheit mit Antibiotika gut zu behandeln ist. Die Symptomatik dieser Krankheit ähnelt einer Grippe. Das Robert-Koch-Institut in Berlin bestätigt 2016, dass es in den letzten 10 Jahren nur zwei nachgewiesene Fälle von Ornithosen durch Tauben gab. Bei einer Bevölkerung in Deutschland von 82.176.000 (Stand 2015) und einem Zeitraum von 10 Jahren, entsprechen 2 Erkrankungen einer Wahrscheinlichkeit von 1 : 420 Millionen (also der Wahrscheinlichkeit, 5 x hintereinander den Eurojackpot zu knacken). Insgesamt erkrankten in der BRD von 2007 bis 2016 153 Menschen an Ornithose (d.h. 15 pro Jahr, Wahrscheinlichkeit 1 : 5,5 Millionen), die Kontakt zu Gänsen, Enten, Wellensittichen, Papageien, Hühner und eben auch Tauben hatten.  
**Fazit: Die Behauptung ist maßlos übertrieben.**

nein

### Behauptung 8: „Salmonellose (Bakterium) - Lebensmittelvergiftung“

**Richtigstellung:** Die Salmonellen, die Tauben befallen, sind taubenspezifisch (*Salmonella typhimurium* var. copenhagen). Sie sind keine Zoonose und daher für Menschen harmlos. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 9: „Toxoplasmose (Einzeller) - Entzündung der Leber und Lunge“

**Richtigstellung:** Tauben sind potentielle Überträger, wie alle Warmblüter. Nach dem Robert-Koch-Institut sind allerdings hauptsächlich zwei Infektionswege für die Infektion des Menschen verantwortlich:

- orale Aufnahme umweltresistenter Oozysten über Ausscheidungen der Katze (z. B. ungewaschenes Gemüse),
- sowie die Aufnahme von sogenannten Gewebszysten, durch Fleisch infizierter Tiere (z. B. Rohwurst, Hackepeter).

**Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 10: „Typhus (Bakterium) - Tödliche Durchfallerkrankung“

**Richtigstellung:** Typhus ist eine Erkrankung, die durch spezielle Salmonellenstämme (*Salmonella typhi*) verursacht wird. Diese spielen bei Tauben keine Rolle. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 11: Trichomoniasis (Einzeller) - Schwellungen

**Richtigstellung:** Eine Trichomoniasis ist eine Geschlechtskrankung, die beim Geschlechtsakt von Mensch zu Mensch übertragen wird (*Trichomonas vaginalis*). Bei Tauben kommen *Trichomonas gallinae* vor. Diese haben für den Menschen keine Bedeutung und werden zudem nicht über Kot, sondern von erwachsenen Tauben auf die jungen Tauben beim Füttern übertragen, bzw. auf andere Vogelarten durch Aufnahme kontaminierten Wassers. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

nein

### Behauptung 12: H5N1 - Vogelgrippe

„Da selbst alter, vertrockneter Taubenkot noch lebende Erreger beherbergen kann, ergibt sich die unbedingte Notwendigkeit einer professionellen Taubenkotbeseitigung...“

**Richtigstellung:** Das Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, wies 2015 nach, dass Tauben eine hohe Resistenz gegen Vogelgrippe und eine sehr geringe Virusausscheidung haben. In Niedersachsen durften während der Vogelgrippe 2017 Tauben transportiert und ausgestellt werden, weil sie bei der Übertragung der Geflügelpest keine Rolle spielen. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

### Das Infektionsschutzgesetz von 2000

formuliert in § 2, Absatz 12, dass ein Tier, durch das Krankheitserreger auf Menschen übertragen werden können, ein Gesundheitsschädling ist.

Da Stadtauben auf Menschen keine nennenswerten Krankheiten übertragen, dürfen sie nicht als Schädlinge bezeichnet werden.

## Übertragen Tauben Parasiten?

**Behauptungen:** „Am Körper der Tauben, in deren Nestern und Fäkalien finden sich über 100 verschiedene Parasiten und Krankheitserreger, die von den Niststätten in die Gebäude eindringen und dort Menschen, Lebensmittel und Rohstoffe befallen können.“

**Richtig ist:** Tauben können, besonders wenn sie geschwächt sind, zahlreiche Parasiten und Krankheitserreger aufweisen. Diese sind aber zum größten Teil tauben- oder vogelspezifisch und für den Menschen völlig harmlos.

**Behauptungen:**

„Vor allem Parasiten können beim Menschen empfindliche Hautreaktionen hervorrufen und durch Kratzen Sekundärinfektionen verursachen. Folgende Parasiten treten auf:

- Taubenzecke – *Argas relexus*
- Taubenfloh – *Ceratophyllus columbae*
- Große Taubenlaus – *Hohostiella lata*
- Vogelmilbe – *Dermomyssus gallinae*“

stimmt bedingt

**Richtig ist: Taubenzecken:** Menschen sind vor Taubenzecken geschützt, solange Tauben als Wirt vorhanden sind. Sie können den Menschen als Fehlwirt befallen, sterben aber nach wenigen Tagen ab. Die mögliche Schädigung geht von Hautinfektionen an der Bisswunde aus. Eine Übertragung von Krankheitserregern wie Borreliose oder FSME durch Taubenzecken konnte bislang in keinem einzigen Fall nachgewiesen werden. **Fazit: Die Behauptung stimmt nur bedingt.**

stimmt

**Richtig ist: Taubenfloh:** Er kann durchaus auch für den Menschen als Lästling auftreten. **Fazit: Die Behauptung stimmt.**

nein

**Richtig ist: Große Taubenlaus:** Dieses Tier gibt es nicht. Es gibt Federlinge, die hochartspezifisch sind und bei Tauben ausschließlich Federsubstanz bzw. Hautschuppen fressen. Sie sind am Menschen nicht interessiert. **Fazit: Die Behauptung ist falsch.**

stimmt bedingt

**Richtig ist: Vogelmilbe:** Tauben können von dem Parasiten betroffen sein. Seine Hauptschädigung wird durch Blutsaugen verursacht. Für den Menschen ist der Erreger ein Lästling und könnte theoretisch, ebenso wie die Zecke, Krankheiten übertragen, was aber bisher nicht vorkam. Vogelmilben gibt es bei vielen Vogelarten. **Fazit: Die Behauptung stimmt nur bedingt und trifft nicht nur auf Tauben zu.**

## Resümee

Die Einschätzung von Jens Hübel, Tierarzt Leipzig:

„Die Darstellung auf der Homepage von Schädlingsbekämpfern und Vergrämungsfirmen sind als völlig überzogen zu betrachten. Hier wird Panik geschürt und den Leserinnen und Lesern durch Fehlinformationen suggeriert, dass Tauben eine Vielzahl an lebensbedrohlichen Erkrankungen übertragen würden.“